

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe...



Bildquelle: Pixabay

...so legt es uns die Jahreslosung (1.Kor. 16, 14) ans Herz. Auch die Beatles waren überzeugt: „All you need is love“. Sie singen davon, dass die Liebe das Wichtigste im Leben ist. Steht sie an erster Stelle, kann alles andere überwunden werden. Immer wieder erklingt der Refrain und prägt ein, dass die Liebe alles ist, was wir brauchen. Heilende und verändernde Kraft trauen die Beatles der Liebe zu. Ja, sie sind davon überzeugt, dass die Liebe sogar hilfreich ist, um die Welt besser zu verstehen und zu akzeptieren. Und dass wir mit der Liebe viele Herausforderungen annehmen und meistern können.

Gut, dass die Jahreslosung an das Potential der Liebe erinnert. Oft nimmt uns der Alltag mit seinem Stress und seinen Belastungen so gefangen, dass Liebe keinen Platz findet. Nicht, dass wir etwas gegen sie hätten – aber da ist so viel im Blick zu behalten, zu erledigen und zu bewältigen, dass unser System quasi dicht ist.

Wörtlich übersetzt heißt die Jahreslosung: Alles bei euch geschehe in Liebe! Ein Geschehen-lassen klingt darin an. So wie Paulus in seinem Hohenlied der Liebe (1. Kor. 13) schreibt, dass die Liebe wie ein Strom ist. Eine Quellkraft, die von Gott ausgeht und für die wir uns öffnen können. So dass wir getragen sind von einer Dynamik, die uns unterstützt. Bevor wir etwas tun, dürfen wir etwas an uns geschehen lassen. Vergleichbar der Schale eines römischen Brunnens, die sich erst mit Wasser füllt, bevor sie es in die Schale unter ihr weitergibt. Bernhard von Clairvaux beschreibt das so: „Zuerst anfüllen, dann ausgießen. Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen, nicht auszuströmen. Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst. Wenn du nämlich mit dir selber schlecht umgehst, wem bist du dann gut? Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle; wenn nicht schone dich.“ Alles in Liebe tun, das fängt mit der Selbstfürsorge an. Ich kann nur das weitergeben, was bei mir „gut gefüllt“ ist. So möchte ich zuerst auf die Fülle schauen und dann die verändernde und heilende Kraft der Liebe in unsere Gesellschaft und mein Leben einbringen. Gerne teile ich diesen Vorsatz für 2024! (Heike Radeck)